

Betreute Wohngruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung



Einleitung

Seit Jahren wird an der konzeptionellen Weiterentwicklung des AltersZentrums St. Martin gearbeitet. Dabei bildet das Altersleitbild des Kantons Luzern die Grundlage. Durch die verschiedenen Angebote an Wohn- und Betreuungsformen wird das AltersZentrum in der Praxis täglich mit den tatsächlichen Bedürfnissen der nachfragenden Interessentinnen und Interessenten konfrontiert. Anfragen für Aufnahmen in die Kurzzeitabteilung, ins Betreute Wohnen oder in die Wohngruppe für Menschen mit Demenz gehören zur Tagesordnung. Zunehmend treten Menschen in das AltersZentrum ein, die unter einer psychischen Beeinträchtigung leiden.

Es ist erwiesen, dass heute immer mehr Menschen mit einer Depression leben; möglicherweise ausgelöst durch die Wahrnehmung der Reduktion ihrer Vitalität, durch Verlustsituationen oder auch aus Angst vor dem Tod. Öfters kommen Anfragen von Personen, die längere Zeit in einer psychiatrischen Klinik betreut wurden und als austerapiert gelten. Dass sich diese auf einer normalen Alterspflegeabteilung unter Hochbetagten oft „verloren“ vorkommen, ist verständlich. Es ist für die Betreuenden eine grosse Herausforderung, den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Eine Wohnform in einem kleinen, familiären Rahmen für diese Menschen drängt sich auf. Speziell geschultes Personal, angepasste Angebote und die für sie richtige Infrastruktur verbessern die Lebensqualität dieser Menschen und geben ihnen neue Perspektiven.

Im Januar 2011 wurde deshalb im Erdgeschoss des Wohnhauses St. Martinsgrund 3 in Sursee die Betreute Wohngruppe Martinshof für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung eingerichtet. Es ist eine Wohnform für acht Menschen mit einer stabilen psychischen Behinderung sowie für Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten.

Zielgruppe

Die Wohngruppe ist für Menschen gedacht, die kurz vor oder nach Erreichen des Pensionierungsalters an einer chronischen psychischen Erkrankung leiden. Diese Personen wurden durch die Alterspsychiatrie abgeklärt. Es handelt sich dabei in der Regel um verhaltensauffällige, manchmal suchtkranke und/oder randständige Menschen. Eine ambulante Betreuung sowie das Wohnen zu Hause sind zurzeit nicht mehr möglich. Es werden Personen aus dem Kanton Luzern aufgenommen.

Bedürfnisse dieser Zielgruppe:

- Da es jüngere, meist mobile Personen sind, benötigen sie eine gut strukturierte Tagesgestaltung mit dem Ziel, Ressourcen zu nutzen und zu fördern.
- Die Bewohnerinnen und Bewohner brauchen Stärkung im Selbstwert, in dem sie in ihren Möglichkeiten unterstützt und gefördert werden.
- Der Betreuungsanteil ist wesentlich grösser als der Pflegeanteil.
- Sie brauchen andere Alltagsaktivitäten als die Hochbetagten, z. B. sportliche, körperliche Betätigungen, Ausflüge usw.
- Diese Bewohnerinnen und Bewohner muss man in den Aktivitäten fördern aber auch von ihnen fordern.

Ausschlusskriterien

Personen, die eigen- und/oder fremdgefährdend sind, können nicht aufgenommen werden. Die Abteilung wird offen geführt. Äusserst suizidgefährdete Personen werden in die akute Psychiatrie verlegt. Bei grosser Veränderung des Gesundheitszustandes oder wenn das Angebot an Pflege und Überwachung nicht mehr ausreicht, wird nach Möglichkeit eine Verlegung in eine andere Betreuungsform im AltersZentrum St. Martin oder in eine andere Institution thematisiert.

Andere Wohn- und Betreuungsformen wie

- das Pflegeheim
- die Geschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- das Kurzzeit- und Tagesheim
- das Betreute Wohnen

werden unmittelbar daneben in vier anderen Gebäuden durch das AltersZentrum St. Martin angeboten.

Ziele der Wohngruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

- Die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung leben in einer Wohnform, in der sie in ihrem Sein angenommen sind.
- Ihre Lebensqualität wird mit einer ressourcenorientierten Sicht und einer personenzentrierten Beziehungsgestaltung gefördert.
- In der Wohngruppe wird ein normaler Alltag gelebt, in dem klare Strukturen vorgegeben sind.
- In der Wohngruppe wird der Haushalt gemeinsam geführt.



Konzept

Allgemein

Das im AltersZentrum St. Martin bestehende Leitbild sowie die vorhandenen Leitlinien gelten auch für die Pflege, Betreuung und Unterbringung der Bewohnerinnen und Bewohner in der Betreuten Wohngruppe Martinshof. Die bestehenden Infrastrukturen des AltersZentrums St. Martin werden nach Bedarf genutzt.

Pflege und Betreuung

Einige Besonderheiten des Leitbildes oder der Leitlinie Pflege Betreuung Aktivierung des AltersZentrums St. Martin:

- Die Bewohnerinnen und Bewohner stehen mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt.
- Ihre Ressourcen werden erhalten und gefördert.
- Die Biografie jeder Bewohnerin/jedes Bewohners ist wichtig.
- In den Aktivitäten des täglichen Lebens werden sie wo notwendig unterstützt.
- Die Mitarbeitenden der Pflege Betreuung arbeiten interdisziplinär mit den Mitarbeitenden der Aktivierung und den anderen Abteilungen zusammen.
- Betreuung, Pflege und medizinische Behandlungen sind täglich während 24 Stunden von qualifizierten Mitarbeitenden gewährleistet.
- Die Wohngruppe funktioniert wie ein Grosshaushalt.
- Jede Bewohnerin/jeder Bewohner hat eine Bezugsperson aus dem Team.
- Fachliche und personelle Ressourcen werden durch das AltersZentrum St. Martin genutzt.
- Eine Zusammenarbeit mit Angehörigen und freiwilligen Helferinnen und Helfern wird gefördert.

Tagesstrukturen

Auf der Wohngruppe wird der normale Alltag gelebt. Deshalb werden natürliche Alltagsbeschäftigungen im Sinne von Haushaltsarbeiten unternommen, aber auch gezielte Einzel- und Gruppenaktivitäten in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Aktivierung angeboten. Jede Bewohnerin/jeder Bewohner hat einen persönlich abgestimmten Wochenplan.

Beispiel eines Wochenplans:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07.00-10.00	Wochenplan besprechen mit der AT o.TL		Ausschlafen		Gründliche Zimmerreinigung		Frei
10.00-12.00	Gedächtnistraining im Haus 5	Turnen im Haus 9		Gartengruppe	Morgenturnen		Kirche
14.00-16.00				Wäsche versorgen	Ausflug	Besuch vom Sohn	
16.00-18.00	Nachtessen Tischchen und abräumen	Andacht in der Kapelle	Kochen im Haus 4				Spazieren mit der Wohngruppe
18.00-22.00		Abendcafé		Spazieren mit der freiwilligen HelferIn		Filmabend	

Ärztliche Betreuung

Im AltersZentrum St. Martin besteht freie Arztwahl. Die Bewohnerinnen und Bewohner mit psychischer Beeinträchtigung können Einzeltherapien bei der ambulanten Alterspsychiatrie Sursee erhalten; für Support, Rückfragen und Supervision stehen Fachpersonen der ambulanten Alterspsychiatrie und Memory Clinic, Sursee zur Verfügung.

Seelsorgerische Betreuung

Regelmässig werden Gottesdienste und Andachten in der Kapelle des AltersZentrums abgehalten. Auf Wunsch besuchen die Mitarbeitenden der Seelsorge die Wohngruppe und/oder die Bewohnerinnen und Bewohner.

Verpflegung

Die Hauptmahlzeiten werden von der Hauptküche des AltersZentrums St. Martin bezogen. Zwischenmahlzeiten und einzelne Komponenten zu den Hauptmahlzeiten werden vom Betreuungs- und Aktivierungsteam geplant und gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gekocht und zubereitet.

Hauswirtschaft

Das Pflege- und Betreuungsteam erledigt die täglichen Haushaltsarbeiten unter Einbezug der Bewohnerinnen und Bewohner. Wöchentliche, monatliche und jährliche Reinigungsarbeiten werden von den Mitarbeitenden der Hauswirtschaft des AltersZentrums St. Martin ausgeführt. Waschen und Kochen werden als Aktivitäten geplant. Die Infrastruktur des AltersZentrums kann dazu genutzt werden.

Infrastruktur

Den Bewohnerinnen und Bewohnern werden in der Regel Einzelzimmer mit separater Dusche/Toilette angeboten. Die Aufenthaltsbereiche sind grosszügig angelegt. Eine voll eingerichtete Küche ermöglicht Beschäftigungen im Haushaltsbereich. Im Aussenbereich werden Nischen und verschiedene Sitzplätze eingerichtet. Die Pflege eines kleinen Gartens und einzelner Rabatten ermöglicht es, die Jahreszeiten bewusst zu erleben und die Wohngruppe mit Blumen saisongerecht zu dekorieren oder die Ernte aus dem Kräutergarten in der Küche zu geniessen. Der angrenzende vom AltersZentrum gepachtete Klostergarten steht auch dieser Wohngruppe als erholungsspendende Oase zur Verfügung. Ein Projekt mit Gartenarbeit kann aufgebaut werden. Auch der Tierpark des AltersZentrums steht für einen Besuch jederzeit offen; allenfalls kann ein Mitwirken bei der Tierpflege realisiert werden.

Angehörige

Die Angehörigen und die freiwilligen Helferinnen und Helfer bleiben für die Bewohnerinnen und Bewohner eine wichtige emotionale Stütze und sind in der Wohngruppe jederzeit willkommen. Der Informationsaustausch findet persönlich, telefonisch und brieflich statt. Der Kontakt wird während des Eintritts, bei hausinternen Veranstaltungen und nach individuellen Bedürfnissen der Betroffenen gepflegt. Die Angehörigen werden nach Möglichkeit aktiv im Betreuungsalltag mit einbezogen. Bei einem Konflikt wird in einem persönlichen Gespräch auch auf professionelle Hilfe hingewiesen.

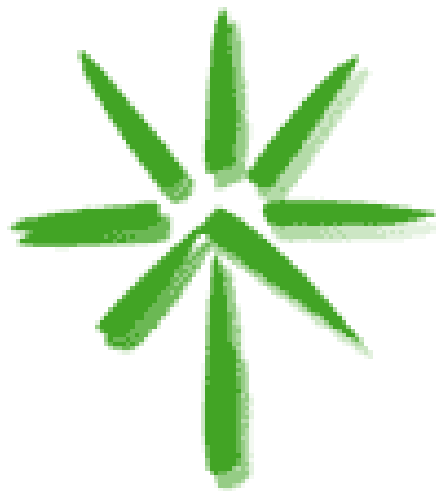
Personal

Das Pflege- und Betreuungsteam ist sich seiner Aufgaben, Kompetenzen, Funktionen und Verantwortungen bewusst. Diese sind in den jeweiligen Stellenbeschreibungen festgehalten. Ressourcen werden in Zusammenarbeit mit dem Team der Wohngruppe für Menschen mit Demenz genutzt. Die Betreuung in der Nacht wird durch das Nachtwachenteam des Alters-Zentrums St. Martin sichergestellt. Auch diese Mitarbeitenden werden zusätzlich fachlich begleitet und unterstützt.

Taxen

Die spezielle Betreuung der Menschen mit psychischer Beeinträchtigung erfordert qualitativ und quantitativ zusätzliche Anforderungen an das Personal und an die Infrastruktur. Deshalb ist die Grundtaxe um Fr. 10.00 höher als auf den konventionellen Pflegeabteilungen im Alters-Zentrum. Der Pflegeaufwand wird mit dem von den Krankenkassen anerkannten BESA-System (Bewohner/innen Einstufungs- und Abrechnungssystem) ermittelt. Die Kosten werden aufgrund der jeweils gültigen Taxordnung festgelegt.





AltersZentrum St. Martin

Pflegeheim

Geschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz

Betreute Wohngruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Kurzzeit- und Tagesheim

Betreutes Wohnen

Eine Institution der  STADT **SURSEE**